

Newsletter LSV Bayern



Ausgabe 02/2021 vom 22.04.2021

Inhalt:

[Aktuelle Themen von LSV Bayern](#)

[Jahreshauptversammlung LSV Bayern e. V.](#)

[Unser Presseteam](#)

[Demo Berlin 23.03.](#)

[Demo Berlin 14.04.](#)

[Klimabericht](#)

[Landwirtschaft zwischen Traum und Realität](#)

Aktuelle Themen von LSV Bayern

- Treffen mit dem **Bund Naturschutz** in Nürnberg am 15.03.2021
 - Teilnehmer: Claus Hochrein, Rainer Seidl
 - Vorstellungsrunde und Austausch zum Erhalt der Artenvielfalt/Biodiversität, Ordnungsrecht oder Freiwilligkeit, Gewässerschutz, GAP
 - nach einer ausführlichen Diskussion wurde beschlossen weiterhin den Dialog zu führen.

- Treffen mit dem **Bayerischer Jagdverband** in Feldkirchen am 29.03.2021
 - Teilnehmer:
 - BJV :Herr Pollner, Herr Landsmann, Frau Weimann
 - LSV Bayern: Matthias Huber, Rainer Seidl
 - Vorstellungsrunde und Ideensammlung in welchen Bereichen eine Zusammenarbeit sinnvoll ist (z.B. bei der Datenaufnahme des Niederwilds und Vogelarten)
 - weiterer Austausch ist geplant

- **UTP Infoveranstaltung** am 09.04.2021

- Themen: Preisbeobachtungs- und Ombudsstelle, Generalklausel, Verkaufsverbot unter Einstandspreis, Zukunft der dt. Landwirtschaft uvm.
- Teilnehmer: Rainer Spiering (Agrarpolitischen Sprecher MdB SPD), Johann Saathoff (MdB SPD), Marita Wiggertahle (Oxfam), Ottmar Ilchmann (ABL Vorsitzende), Jan Harro Petersen (Milchdialog), Alfred Greubel und Rainer Seidl (Vertreter aus Bayern)
- UTP Richtlinie wird voraussichtlich am 14.04.2021 ihren Abschluss finden
- SPD spricht sich für Generalklausel aus sowie für die Einrichtung einer Ombudsstelle/ Preis-Beobachtungsstelle. Weitere Themen befinden sich noch in der Klärung. Herr Spiering kann sich die Zukunft der deutschen Landwirtschaft so vorstellen, dass wir bei uns für uns produzieren → Kreislaufwirtschaft. Mehr Informationen unter <https://landwirtschaftverbindet.bayern/2021/03/14/die-utp-richtlinie/>

- **Bilderbuch „Wimmel-Max und Wimmel-Biene entdecken Deutschlands Bauernhöfe**

- Das erste „Wimmel-Max“- Bilderbuch mit integriertem Smart-Phone-Hörbuch ist in Arbeit! Ein Projekt für Kinder und Erwachsene, mit dem wir den Landwirten eine medienwirksame Plattform bieten. Aufwendig und kunstvoll gezeichnete Bilder sollen nicht nur über die moderne Landwirtschaft informieren, sondern auch den Verbrauchern die Wertschätzung der heimischen Landwirtschaft und der regionalen Lebensmittel wieder näherbringen. Ein Aufklärungsbuch, in dem die beiden Helden „Wimmel-Max“ und „Wimmel-Biene“ Sprachrohr für die Landwirtschaft sind, den Nachwuchs für landwirtschaftliche Berufe begeistern und die Bevölkerung auf Missstände aufmerksam machen, die uns alle betreffen.
- Ab sofort ist eine „Early-Bird-Vorbestellung“ möglich. Erscheinungsdatum Ende 2021 – rechtzeitig zu Weihnachten, Preis: 19,99 €. Weitere Infos und Vorbestellung unter: <https://wimmel-max.de/early-bird-vorverkauf/>



- **Rote Gebiete**

Mittlerweile sind Interessensgemeinschaften in den roten Gebieten gegründet worden. Alle Betriebe, die in den jeweiligen Grundwasserkörpern liegen, sollten hier beitreten und die IGs damit unterstützen. Weitere Infos erhaltet ihr bei eurem regionalen Orga-Team.

Werdet Mitglied, denn nur gemeinsam sind wir stark!

- **Stützmesstellen**

Vom 01.04.21 bis zum 30.06.21 können den Wasserwirtschaftsämtern zusätzliche Grundwassermessstellen als Stützmesstellen gemeldet werden. Von dieser Möglichkeit müssen wir zahlreich Gebrauch machen, denn dadurch kann eine bessere Binnendifferenzierung erreicht werden. Alle Brunnen, die bis zum 30.06.21 gemeldet werden, können in die erste Überprüfung der roten Gebiete Ende 2022 mit einbezogen werden. Für 2021 muss eine Analyse der Grundwasserdaten vorliegen. Das Analyseergebnis kann jedoch bis zum 31.08.2021 nachgemeldet werden.

Die Eigentümer sollen bis zum 31.10.21 darüber informiert werden, ob ihr Brunnen als Messstelle geeignet ist.

Meldet eure Brunnen als Stützmesstellen!

Das entsprechende Formular findet ihr im E-Mail-Anhang.

- **LSV Bayern – Der Shop**

- in naher Zukunft wird es einen Shop geben, in dem ihr T-Shirts, Aufkleber, Pullover, Banner usw.... mit unserem Logo erwerben könnt
- Durch den Verkauf dieser Artikel erhalten wir einen kleinen Beitrag, der in unsere Vereinskasse fließt. Diese Gelder können für Versicherungsbeiträge, Werbemaßnahmen, Anwaltskosten oder vieles mehr eingesetzt werden. Somit könnt ihr durch euren Kauf unseren Verein direkt unterstützen.
- Wenn ihr noch Ideen für Schilder, Banner oder Aufdrucke habt, teilt diese uns gerne mit

Jahreshauptversammlung LSV Bayern e. V.

Am 7. April fand die erste Mitgliederversammlung von Landwirtschaft verbindet Bayern e.V statt.

Alle Fördermitglieder waren herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Es wurden unter anderem die Struktur des Vereins, Arbeitsweise der Orgateams und Berichte über die vergangenen Gespräche und Aktionen vorgestellt.

Auch wurde Fachliches bzgl. der AVDüV, der neuen gelben Gebiete und der Vogelschutzgebiete besprochen.

Neben den Fragen der Mitglieder und den Anregungen wurde auch der Bericht des Kassiers und die Entlastung der Vorstandschaft beschlossen.

Am Ende wurden noch die zukünftigen Herausforderungen der Landwirtschaft angeschnitten.

Alle Fördermitglieder bekommen das Protokoll der Versammlung per Mail zugesandt.



PRESSETEAM



„Tue Gutes und Rede darüber“

Nach diesem Motto handelt unser Presseteam rund um den bayerischen Pressesprecher Andreas Bertele. In den einzelnen Regionen gibt es regionale Pressesprecher, die wir euch im Folgenden vorstellen möchten. Sie kümmern sich um die Pressearbeit vor Ort, Social-Media und Öffentlichkeitsarbeit, sowie diesen Newsletter.

Leider ist im Bereich Oberfranken im Moment kein Pressesprecher verfügbar. Hast du Lust uns zu unterstützen? Dann melde dich bei uns!

OBERBAYERN - ANDREAS BERTELE

34 Jahre, Landwirtschaftsmeister/Agrarbetriebswirt, Landkreis Dachau - Altomünster



Fleckvieh-Milchviehbetrieb mit Laufstall (100 Stk.) Klassischer Familienbetrieb

Anbau: Gerste, Weizen, Mais, Klee gras und Soja

Kontakt: oberbayern@landschafftverbindung.de
bayern@landschafftverbindung.de

OBERPFALZ - FRANZISKA AUMER

25 Jahre, Studentin Informatik an der OTH u. angehende Landwirtin, Landkreis Cham - Hutting



Bioland Mutterkuhhaltung, Grünland und Ackerbau (Mais)

Kontakt: oberpfalz@landschafftverbindung.de

NIEDERBAYERN - CLAUDIA MEIER

43 Jahre, Gemüse-Gärtnerin, Hauswirtschafterin, Landkreis Dingolfing - Oberholzhausen



Schweinemastbetrieb und Ackerbau

Kontakt: niederbayern@landschafttverbindung.de

SCHWABEN - JOSEPHINE GLOGGER-HÖNLE

22 Jahre, Studentin Politikwissenschaft & Geographie an der LMU, Landkreis Neu-Ulm - Weißenhorn



Klassischer Familienbetrieb

Anbau: Gerste, Weizen, Mais, Zuckerrüben, Grünland und integrierter Pflanzenbau

Kontakt: schwaben@landschafttverbindung.de

UNTERFRANKEN - DOMINIK HERRMANN

37 Jahre, Agrarbetriebswirt, Landkreis Würzburg - Wolkshausen



Fleckvieh-Milchviehbetrieb mit Laufstall

Anbau: Dinkel, Weizen, Mais, Zuckerrüben, Luzerne und Grünland

Kontakt: unterfranken@landschafttverbindung.de

Gemeinsam stark für die heimische Landwirtschaft!

Demo Berlin 23.03.21

Die Demo in Berlin war ein starkes und vereintes Zeichen der Landwirtschaft zum Thema Insektenschutzpaket.

Mehrere Hundert Bauern haben am 23.03.2021 protestiert.

Auch unsere bayerischen Landwirte waren dabei. Mit ihren Traktoren und Autos zogen sie durch das Regierungsviertel und vor das Brandenburger Tor.



In den Forderungen waren sich die Landwirte unterschiedlicher Verbandszugehörigkeit einig. Als größte Probleme wurden die geplanten Einschränkungen beim Pflanzenschutzmitteleinsatz, die fehlende Einbeziehung der Praxis bei politischen Entscheidungen und die Marktmacht des Lebensmitteleinzelhandels genannt.

Auf der Bühne waren u.a. der Veranstalter Alf Schmidt, Alfons Wolf und Reinhard Jung (Freie Bauern), Dirk Andresen (LSV D), Steffen Weller (Basis Bauern Bewegung), Maike Schulz-Broers (LSV Original), Dennis Reuther (Winzer aus der Pfalz) sowie Anthony Robert Lee (Kreisbauernverband Weserbergland) vertreten.

Die Medien nahmen die Landwirte dieses Mal durchaus wahr. Der andauernde Protest in Berlin und das starke Symbol zum 23.03. sorgten für ein breites Medienecho - nicht nur in den landwirtschaftlichen Medien:

- <https://www.stern.de/news/hunderte-landwirte-demonstrieren-in-berlin-gegen-neues-insektenschutzprogramm-30447798.html>
- <https://www.agrarheute.com/politik/landwirte-demonstrieren-berlin-579389>
- <https://www.berliner-zeitung.de/news/berlin-hunderte-landwirte-demonstrieren-gegen-neues-insektenschutzprogramm-li.148150>
- <https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2021/03/bauern-demonstration-regierungsviertel-protest-insektenschutz.html>
- <https://www.tah.de/afpnewssingle/hunderte-landwirte-demonstrieren-in-berlin-gegen-neues-insektenschutzprogramm>
- <https://www.rtl.de/cms/bauern-protestieren-in-berlin-gegen-stroengere-vorschriften-4728408.html>
- **Schlepperdemo:** https://www.youtube.com/watch?v=G8f_6iPDqRw
- **Kundgebung:** <https://www.youtube.com/watch?v=66H1YsEaB8c>

Kundgebung für Artenschutz und die UTP Richtlinie

Demo Berlin 14.04.21



Viele bayerische Landwirte haben nochmal den langen Weg in Kauf genommen und haben uns in Berlin vertreten. Ca. 30 Bauern aus der Oberpfalz, Niederbayern, Mittelfranken, Unterfranken und Oberfranken sind dem Aufruf von LSV Bayern gefolgt. Insgesamt waren 300 Teilnehmer mit ca. 100 Traktoren aus ganz Deutschland in Berlin vertreten.

Unter dem Motto „Artenschutz in der bäuerlichen Kulturlandschaft“ gab es eine Kundgebung direkt vor dem Brandenburger Tor.

Den Stream dazu findet ihr unter der Youtube Seite von LSV Niedersachsen:

<https://www.youtube.com/watch?v=cbZN1IVQBz0&t=4s> .

- <https://www.agrarheute.com/politik/insektenschutzpaket-bundestag-demo-fuer-mittwoch-angekündigt-580103>
- <https://www.wochenblatt-dlv.de/politik/insektenschutzgesetz-kundgebung-fuer-artenschutz-berlin-564897>



Klimabericht

Die Landwirtschaft hat das Klimaschutzziel 2020 vollständig erreicht!



Von 1990 bis 2020 konnte die deutsche Landwirtschaft die jährlichen Emissionen um 20,6 Mio. t CO₂-Äquivalente senken (BMEL).

-2,2% zum Vorjahr (-24% zu 1990)

Die Gründe sind ein vergleichsweise geringer Einsatz von Mineraldünger, sinkende Rinderbestände und erneute trockene Witterung.

2021 gehört die Landwirtschaft mit einem Anteil an ausgestoßenen Treibhausgasen von ca. 8,91% zum zweitgeringsten Sektor (BMEL).

Die Landwirtschaft wird auch das Klimaziel 2021 erreichen und die CO₂-Äquivalenzen unterschreiten. Gleichzeitig muss sie aber auch ihrer größten Aufgabe gerecht werden, der Versorgung der Bevölkerung mit sicheren hochwertigen Lebensmitteln. Es hilft der Umwelt insgesamt nicht, wenn die hiesige Produktion eingeschränkt wird und somit durch Importe die Natur in anderen Ländern dadurch mehr belastet wird. Deutschland ist durch das vorherrschende Klima eine landwirtschaftliche Gunstregion, während in anderen Teilen der Welt oft das 1,5-3 fache an Fläche mehr dafür benötigt wird für den gleichen Produktionsumfang.

Landwirtschaft zwischen Traum und Realität

Vortrag von Marx Unselde

Wer soll Deutschland in Zukunft ernähren

Am 30.03.2021 fand ein Vortrag von LSV Schwaben mit Marx Unselde statt. Er selbst betreibt einen landwirtschaftlichen Betrieb in Luippen, mit Ackerbau, Hähnchen- und Schweinemast.



Der Vortrag wurde gut angenommen, die wichtigsten Punkte wollen wir euch hier nochmal zusammenfassen. Es geht darum, wie wir die Landwirtschaft nach außen besser darstellen, und v.a. die Kommunikation mit den Verbrauchern verbessern können.

TIPP 1: Wir sind vielfältig

Klarstellen, dass Landwirtschaft viele Facetten hat! Viel zu oft wird sich nur auf einzelne, vermeintlich kritische Aspekte konzentriert. Dabei ist Landwirtschaft doch viel mehr: Energieversorgung des Betriebs, Zwischenfrüchte, Artenschutz (evtl. Vogelnistkästen, Blühstreifen, Aktionen etc.). Es ist wichtig, dem Verbraucher unsere Vielfältigkeit zu zeigen, denn Menschen können nur das verstehen was sie sehen und begreifen.

TIPP 2: Stärken zeigen

Unsere Produkte sind vielfach einsetzbar! „Powerfrüchte“ wie Zuckerrüben können zu Zucker aber auch zu Bioethanol verarbeitet werden. Dabei ist es allerdings wichtig, die Vorteile des eigenen Erzeugnisses ohne Vergleich zu anderen Produkten zu nennen!

TIPP 3: Negativ besetzte Begriffe meiden

Es gibt Begriffe in unserer Sprache, welche durch Berichterstattung oder andere Umstände negativ besetzt sind oder nicht genau definiert. In Gesprächen sollten wir diese vermeiden, wenn wir von unserem Standpunkt überzeugen wollen.

Dazu gehören zum Beispiel:

- Große Maschinen
- Subventionen
- Monokultur
- Artenschwund, Insektensterben
- Massentierhaltung (fehlende, exakte Definition)



Manchmal werden diese Begriffe auch bewusst benutzt, um den Leser in eine negative Richtung zu beeinflussen.

TIPP 4: Faktenwissen

Argumentiert nur mit Fakten oder genauen Zahlen, wenn ihr die wirklich genau wisst und wiedergeben könnt!

Wenn ihr Zeit habt, informiert euch, und eignet euch ein Faktenwissen an. Fundierte Fakten helfen euch in jeder Diskussion, und meiden emotionale basierte, wenig zielführende Gespräche.

Mögliche Quellen:

- Ausgaben der Deutschen für Essen und Trinken (Anteil am Einkommen): ca. 10%
- Anteil Agrarförderung je Bundesbürger (je Jahr 100€) im Monat: ca. 8,50€
- Das Statistische Bundesamt <https://www.bmel-statistik.de/archiv/daten-und-fakten/> stellt euch so gut wie alle Zahlen und Fakten zur Verfügung, ebenso die Ministerien
- <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/Landwirtschaft-verstehen.html>
- https://ima-shop.de/mediafiles/PDF/104-117_info-landwirtschaft.pdf

TIPP 5: Gemeinsam ans Ziel

Wut und Unmut über Politiker und Regierung ist verständlich, aber nicht zielführend. Politik braucht Zeit, Durchhaltevermögen, helle Köpfe und gute Kontakte. Wenn euch etwas auf dem Herzen liegt, ihr Forderungen habt, meldet euch bei uns! Dafür sind wir da.

Unsere Hauptansprechpartner sind die Konsumenten bzw. Wähler. Mit ihnen gemeinsam wählen wir unsere Politiker, und da diese zurzeit hauptsächlich versuchen, Wählerstimmen zu generieren müssen wir auf die Verbraucher zugehen. Wir müssen in den Gesprächen mit den Verbrauchern sowie Politikern ruhig und sachlich die Lage der Landwirtschaft erklären.

„Bauern brauchen Unterstützung. Überlasst das Feld nicht nur den Kritikern, sondern gebt einer gesunden Landwirtschaft Rückenwind!“

Buchtipps:

Dr. Andreas Möller:

- Zwischen Büllerbü und Tierfabrik (ISBN-10 9783579087245)
- Das grüne Gewissen – wenn Natur zur Ersatzreligion wird (ISBN-10 3446432248)

Auch das bayerische landwirtschaftliche Wochenblatt hat über diese Veranstaltung berichtet.

<https://www.wochenblatt-dlv.de/regionen/schwaben/einblicke-landwirtschaft-geben-564820>